

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhausen

Besprechungsnotiz vom 10. November 2016

1. Änderung der Tagesordnung:

2. Einwände zur Besprechungsnotiz vom 13. Oktober 2016:

3. Organisation:

1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:

2. Berichte der Fachgruppen:

Ultrafeinstaub: Wolfgang Schwämmlein berichtet über Messungen von Ultrafeinstaub in der Luft rund um den **Flughafen Düsseldorf**, zusammen mit dem Verein „Bürger gegen Fluglärm“ Düsseldorf. An der stark belasteten Corneliusstraße betrug z.B. der Grundwert um 10.000 Partikel je Kubikzentimeter. Am Flughafenvorfeld wurden 500.000 Partikel gemessen. Ultrafeinstaub sind Partikel kleiner als 0,1 Mikrometer (1/10.000 mm, PM 0,1). Diese Partikel können über die Lunge in die Blutbahn gelangen und weiter in andere Organe und Gehirn. Am 6. Nov. 2016 erschien in der „Welt am Sonntag“ Nr. 45 diesbezüglich ein ganzseitiger Bericht. Bisher wurde vorwiegend von Dieselaautos gesprochen, nicht jedoch über die Emissionen von Flugzeugen.

Am Frankfurter Flughafen befinden sich 2 Messstellen des Hess. Landesamtes, in Raunheim und in Langen. Je nach Wind (Stärke, Richtung u.a.) werden hohe + niedrige Werte gemessen. Es ist anzunehmen, dass diese Werte gemittelt werden, so dass nur ein niedriger Wert erscheint. Die Spitzenwerte werden, wie auch beim Fluglärm unterdrückt.

In diesem Zusammenhang wurde überlegt, ob nicht die Anschaffung eines eigenen stationäres Messgerät sinnvoll ist. Eigene Messungen können dann mit den staatlichen verglichen werden, um Spitzenwerte zu erfassen / dokumentieren und Verschleierungen auszuschließen. Offensichtlich reagieren staatliche Stellen derzeit hinsichtlich Ultrafeinstaubes erheblich sensibler als bei Fluglärm.

Verein „Bürger gegen Fluglärm“ in Düsseldorf

<http://www.buergergegenfluglaerm.de/>

Im Vorfeld des Flughafens wurden bis 500.000 Partikel / cm³ gemessen!

<http://www.buergergegenfluglaerm.de/index.php?area=1&p=news&newsid=953>

4. Aktionen:

1. Neuer **BBI Flyer**:

Flyer des „Bündnis der Bürgerinitiativen“ liegen vor. Er moderner gestaltet und gegliedert in: „Unsere Ziele“ / „Wer wir sind“ / „Was wir tun“ / „Themenschwerpunkte“ / „Infos“ ; Ansprechpartner. Er kann als Ergänzung für Briefkastenaktionen genutzt werden. Derzeit ist er bei den Montagsdemonstrationen und den bekannten Depots verfügbar.

2. „Save the Date Flyer“ für 200. Montagsdemo am 30. Januar 2017 verteilen:

Weiter gibt es einen **Flyer zur 200. Montagsdemo bei Fraport am 30. Januar 2017**. Bitte diesen Termin vormerken und auch möglichst zahlreich teilnehmen. Die BIs sollten diese Demo-Flyer ggf. zusammen mit dem BBI-Flyer s.o. Pkt. 4.1. bald verteilen, damit der Termin frei gehalten wird.

3. Demo zum 5. Jahrestag der Eröffnung der Nordwestbahn:

Am 22. Oktober 2016 fand in Mainz diesbezüglich eine Demo über die Theodor-Heuss-Brücke und zurück statt, organisiert von Bettina Appelt (*Verein Lebenswertes MZ*). Redner waren Bettina Appelt <http://www.lebenswertesmainz.de/> und Karsten Jacobs (*BI gegen Fluglärm in Rheinhessen*) <http://www.fluglaerm-rhein Hessen.de/> Imposant war das Aufsteigen der vielen gelben Luftballons auf der Brücke. Die Demo fand große Resonanz in TV und Presse. Nachstehend einige Infos:

SWR: http://www.swr.de/landesschau-aktuell/rp/schrei-nach-stille-fluglaermgegner-gehen-in-mainz-auf-die-strasse/-/id=1682/did=18358082/nid=1682/16zs0ii/index.html#utm_source=Facebook&utm_medium=referral&utm_campaign=SWR%2Ede%20like

focus: http://www.focus.de/regional/rheinland-pfalz/demonstrationen-fluglaermgegner-protestieren-bei-fackelmarsch-gegen-landebahn_id_6100852.html

AZ: http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/rhein-main/protestzug-in-mainz-demonstration-gegen-nordwest-landebahn-am-flughafen-in-frankfurt_17416694.htm

FR online: <http://www.fr-online.de/rhein-main/demo-in-mainz-wiesbaden-mit-ballons-gegen-fluglaerm,1472796,34877100.html>

BI Lebenswertes MZ: <http://www.lebenswertesmainz.de/news/artikelansicht/rueckblick-auf-die-grossdemo-am-22102016-in-mainz/>

BBI: <http://www.flughafen-bi.de/> Und: <http://bambuser.com/v/6503285>

5. Politik:

1. Fraport setzt SPD-Betriebsgruppe für Lobbyarbeit ein:

Die SPD-Betriebsgruppe mit Vorsitzendem Frank Cornelius hat an den Hess. Ministerpräsident u. die SPD – Fraktion im Hess. Landtag geschrieben: <http://www.gratis-webserver.de/SPD-Flughafen/2.html> Man möchte die **Nachtrandstunden** 5-6 bzw. 22-23 Uhr keinesfalls antasten, um den Hub-Verkehr in Frankfurt nicht zu gefährden. In einem Schreiben des BBI an Vorsitzenden der SPD-Fraktion Thorsten Schäfer-Gümpel wurde diesbezüglich einige Falschaussagen des Herrn Cornelius richtig gestellt. **Frank Cornelius ist gleichzeitig zuständig für „Politische Kommunikation“ der Fraport**, siehe http://www.rhein-zeitung.de/mainzer-rhein-zeitung_artikel,-fraportmanager-sind-nun-sensibilisiert-_arid,309075_arpage,2.html

2. Staatliche Subventionen für den Luftverkehr:

Die irische Fluggesellschaft **Ryanair** streckt ihre Fühler zur Fraport aus! Aber für Ryanair muss es billiger werden (Neukundenrabatt), d.h. Fraport mit den Aktionären Hessen u. Frankfurt soll subventionieren! Die Entscheidung zusammen mit der beantragten neuen Gebührenordnung liegt noch beim Hess. Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir. Fraport lockt jetzt Billigflieger an, was zu **mehr Fluglärm** führen wird. Andere Fluggesellschaften werden nachziehen, Fraport steigt in eine Preisreduzierungsspirale ein, um mit Wachstum und Masse die wirtschaftlichen Probleme, in die sie sich durch ihre falschen Prognosen für den Ausbau selber manövriert hat, zu kompensieren. Das ist noch kaum einem Unternehmen auf Dauer gelungen. Es wird also noch lauter werden, Fraport wird noch weniger verdienen und wird weitere Kosteneinsparungen beim Personal durchsetzen. Siehe auch: <http://www.zukunft-rhein-main.de/> <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=swff>

<http://www.flughafen-bi.de/PresseBBI/2016/2016-11-02%20BBI-PM%20Billigflieger%20Ryanair%20kommt%20nach%20Frankfurt.pdf>

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/dank-passagierrekord-billigflieger-ryanair-im-hoehenflug-14516400.html>

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/druck-auf-lufthansa-ryanair-hat-fuer-frankfurt-noch-groessere-plaene-14509667.html>

<http://www.azonline.de/Welt/Wirtschaft/2586800-Streit-um-Gebuehrenrabatte-Ryanair-landet-im-Lufthansa-Nest-Frankfurt>

Es ist zu prüfen in wie weit die Anwerbung von „low-cost carrier“ von der Planfeststellung für den Bau der Nordwest-Bahn und dem Terminal 3 abgedeckt ist. Der Grund für die Planfeststellung war und ist die Abwicklung des (fälschlich prognostizierten) Verkehrswachstums. In diesem Zusammenhang ist der Wunsch und die Notwendigkeit diskutiert worden mit der RLP-Landesregierung wieder intensiver sprechen, auch in Bezug auf die längerfristige Wirkung der Fraport-Entscheidung auf den Hahn-Flughafen.

3. Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr im Wahlprogramm der Berliner Regierungsparteien:
In Berlin wird eine neue Regierung gebildet. In der erwarteten Koalition zwischen SPD, Grüne und Linke, haben Grüne und Linke die Mehrheit. Diese beiden Parteien haben vor der Wahl zur Durchsetzung des Schutzes der gesetzlichen Nacht, also ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr verpflichtet. Jetzt muss erwartet werden, dass im Koalitionsvertrag dieses Versprechen eingelöst wird.
http://www.abb-ber.de/pm/2016_11_09_PM_ABB.pdf

CETA – rechtsgültige Zusatzvereinbarungen - Wie geht es weiter?

Nach dem Urteil des BVG kann CETA (Freihandelsabkommen mit Kanada) vorläufig angewendet werden. Jedoch hat das BVG klare Vorgaben / Grenzen gesetzt. (Da von Unternehmen die Nachtflugbeschränkung im Frankfurt als „Handelshemmnis“ gesehen werden kann, besteht die Gefahr, dass über eine Klage vor einem Schiedsgericht das **Nachtflugverbot ausgehebelt** wird. Ein Schiedsgericht wird sich lediglich an dem CETA-Vertragstext, nicht aber am Grundgesetz oder weiteren Gesetzen orientieren. Der Spruch der Schiedsgerichte ist bindend. Deutschland ist durch das Bundesverfassungsgericht verpflichtet worden vor der Unterschrift des Vertrages rechtsverbindlich sicher zu stellen, dass (Zitat aus der Pressemitteilung Nr. 71/2016 vom 13. Oktober 2016)

Die Bundesregierung muss allerdings sicherstellen,

- **dass ein Ratsbeschluss über die vorläufige Anwendung nur die Bereiche von CETA umfassen wird, die unstreitig in der Zuständigkeit der Europäischen Union liegen,**
- **dass bis zu einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts in der Hauptsache eine hinreichende demokratische Rückbindung der im Gemischten CETA-Ausschuss gefassten Beschlüsse gewährleistet ist, und**
- **dass die Auslegung des Art. 30.7 Abs. 3 Buchstabe c CETA eine einseitige Beendigung der vorläufigen Anwendung durch Deutschland ermöglicht.**

Leider ist für die Bevölkerung zur Zeit nicht erkennbar, ob diese Vorgaben erbracht worden sind.

Siehe Einzelheiten:

<https://www.mehr-demokratie.de/ceta-urteil.html>
<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/ttip-und-freihandel/bvg-in-karlsruhe-entscheidet-ueber-ceta-gegner-und-befuerworter-sind-zufrieden-14480019.html>

Siehe auch die Forderungen von „Mehr Demokratie“ zu Handelsverträgen.

https://www.mehr-demokratie.de/fileadmin/pdf/demokratisierung_handelsvertraege.pdf

6. Veranstaltungen:

1. 17. November 2016 um 19:30 Uhr im Hotel INNdependence, Gleiwitzer Str. 4, Mainz: **Lärmobergrenze** – Beruhigungsspiele für die Region? Mit Horst Weise dffd (Deutscher Fluglärmdienst). Veranstalter: *Initiative gegen Fluglärm MZ* .
http://www.fluglaerm-mainz.info/detail/article/save-the-date-informationsveranstaltung-am-17-november-2016-um-1930-uhr-im-hotel-inndependence.html?tx_ttnews%5BbackPid%5D=47&cHash=bfe14db87da29b1ba57f12cd

429aa020

<http://www.lebenswertesmainz.de/termine/artikelansicht/laermobergrenze-beruhigungsspiel-fuer-die-region/>

Hierzu ein Beitrag von Lars Nevian (*Initiative gegen Fluglärm MZ*) in *DER MAINZER* im Nov.-Heft, Seite 18. <http://dermainzer.net/mainzer1611.pdf>

2. 24./25.11.2016 4. Internationale **Fluglärmkonferenz** ICANA, Ort: Squire:
Veranstalter: Umwelthaus, u.a. Neue Forschungsvorhaben zum aktiven Schallschutz. Ort: Squire - Hotel Hilton Fraport.
<http://icana.umwelthaus.org/icana-2016/ueberblick-konferenz/>

3. 13. Dezember 2016 **Weihnachtsfeier** der BIs:
Im Karthäuserhof, Mainz-Hechtsheim, Karthäuserstraße 9, um 18:00 Uhr.
Bitte anmelden unter Internetseite: www.teilnehmerlisten.de Veranstaltungsname: *Weihnachten 2016*, Passwort: *Weihnachtsfeier*, weiter: *anmelden* mit Name + Paßwort.

4. **Montagsdemos** bei Fraport im Terminal 1, Abflughalle B:
Jeden Montag um 18 – 19 Uhr. Ggf. innerhalb der einzelnen BIs oder ab Bahnhof Fahrgemeinschaften bilden, siehe z.B. :
<http://www.fluglaerm-rheinessen.de/billiger-zur-demo.html>
<http://www.lebenswertesmainz.de/termine/treffpunkte-montagsdemos/>

7. Sonstiges:
%

Dietrich Elsner, Koordinator

Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg